

## Reisen bildet – Reiseliteratur in der Eisenbibliothek

Eine Weltreise in Büchern



### **Bücherlöwe**

Dieses Präparat eines Berberlöwen, ehemals in Nordafrika zuhause, lauert während der Ausstellung „Reisen bildet – Reiseliteratur in der Eisenbibliothek“ zwischen den Büchern.



### **Auf dem Weg zur Evolutionstheorie**

Die genaue Untersuchung von Muscheln war ein wichtiger Schritt für Charles Darwin auf seinem Weg zur Evolutionstheorie. Hier eines seiner ersten Werke, das bereits erste Ideen enthält und nach Jahrzehnten der Forschung in sein bekanntestes Werk „On the Origin of Species“ mündete.



### **Monster der Tiefsee**

Dieses Werk dokumentiert, wie unbekümmert in früheren Zeiten die Phantasie eingesetzt wurde, um Reiseberichte für den Leser spannender zu machen. Demnach müssen im 16. Jahrhundert merkwürdige Seeungeheuer aller Art durch die Weltmeere gestreift sein.

## Reisen bildet – Reiseliteratur in der Eisenbibliothek

Eine Weltreise in Büchern



### Jäger und Gejagte

Dramatische Szenen, in Zeichnungen festgehalten, dienten stets der Ausschmückung von Reiseberichten. So brachte der schwedische Naturforscher Karl Johann Andersson von seinen Afrikareisen 1850 und 1854 diese bemerkenswert detaillierte Darstellung der Jagd eines Löwenrudels auf eine Giraffe mit.



### Reisen um zu Forschen

Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts hatte das Reisen selten etwas mit Vergnügen zu tun. Meist zogen Forscher jahrelang im Dienste der Wissenschaft um den Globus. Ihre Reiseaufzeichnungen enthalten daher oft wissenschaftliche Beiträge und Skizzen.